

BAHN **BKK**

A young girl with long brown hair and blue eyes is smiling warmly. A doctor, whose face is partially visible on the left, is using a stethoscope to listen to her chest. The scene is set in a bright, clinical environment.

FRÜHERKENNUNG
BEI KINDERN

Für ein gesundes Leben von klein auf.

Besonders wichtig für die Entwicklung eines Menschen sind die ersten Lebensjahre. Denn in der Kindheit werden die Weichen für das spätere körperliche und psychische Wohlbefinden gestellt.

Früherkennung bei Kindern | Gemeinsam mit Ärzten haben wir deshalb ein spezielles Untersuchungsprogramm für Kinder von der Geburt (U1) bis zum 17. Lebensjahr (J2) entwickelt. Es besteht aus 14 Untersuchungen und dient dazu, Krankheiten und Fehlentwicklungen körperlicher und psychischer Art so früh wie möglich zu erkennen. Je eher mögliche Erkrankungen auffallen, desto größer ist die Chance, dass Ihrem Kind geholfen werden kann.

Es geht bei der Früherkennung also nicht um die ärztliche Behandlung von akuten oder chronischen Krankheiten, sondern um Vorsorge mit dem Ziel, die Gesundheit zu erhalten oder schnellstmöglich wiederherzustellen.

Beratung für Eltern | Sie als Eltern können viel für die Gesundheit Ihres Kindes tun. Deshalb wird der Kinderarzt Sie bei den Vorsorgeuntersuchungen auch immer beraten, je nach Alter Ihres Kindes zum Beispiel zum Stillen, zur Mundhygiene, zur Ernährung oder zum Impfen. Und natürlich beantwortet er gerne alle Ihre Fragen zu Entwicklung und Gesundheit Ihrer Kleinen.

Das gelbe Untersuchungsheft | Sie erhalten – meist noch in der Geburtsklinik – ein spezielles Untersuchungsheft. Hier werden alle Befunde der U-Untersuchungen wie zum Beispiel Größe und Gewicht eingetragen. Bewahren Sie dieses Heft gut auf und nehmen Sie es zu jeder Untersuchung mit. Dazu den Impfpass des Kindes und im ersten Jahr auch den Mutterpass.

Unser Service | Weil das Einhalten der U-Termine so wichtig ist, erinnern wir Sie schriftlich an die Vorsorgeuntersuchungen U6 bis J2. Bitte halten Sie diese Untersuchungstermine genau ein. Ihr Kind wird es Ihnen danken.

Sie wollen mehr wissen? | Dann schauen Sie doch mal auf www.kinderaerzte-im-netz.de vorbei, der Website des Bundesverbands der Kinder- und Jugendärzte e.V.. Oder besuchen Sie uns unter: www.bahn-bkk.de/kju

Die Vorsorgeuntersuchungen auf einen Blick:

Alter	Untersuchung	Termin	Untersuchungsschwerpunkte
1. Lebensjahr	U1	unmittelbar nach der Geburt	Kontrolle der Hautfarbe, Atmung, Muskeltätigkeit, Reflexe und des Herzschlags, Erkennen von Fehlbildungen und Komplikationen
	Neugeborenen-Checks	2. bis 3. Tag	Bei Bedarf: Bluttest zur Früherkennung von angeborenen Stoffwechseldefekten und Hormonstörungen, Test auf Mukoviszidose, Hör-Screening, Pulsoxymetrie-Screening zur Erkennung von Herzfehlern, Screening auf Sichelzellerkrankung, Screening auf spinale Muskelatrophie (SMA)
	U2	3. bis 10. Tag	Prüfung des Entwicklungszustandes, u.a. Haut, Organe, Sinnesorgane, Skelett, Nervensystem, Stoffwechsel
	U3	4. bis 5. Woche	Organfunktionen, Ernährungszustand, Hüftgelenke, Gehör, ggf. zusätzliches Hüft-Screening
	U4	3. bis 4. Monat	Motorik, Skelett, Nervensystem, evtl. erste Schutzimpfungen
	U5	6. bis 7. Monat	Reaktionen der Sinnesorgane, Beweglichkeit, weitere Impfungen
	U6	10. bis 12. Monat	Prüfung der Augen, Ohren und Muskeln, Sprachentwicklung, Bewegungskontrolle, weitere Impfungen
2. Lebensjahr	U7	21. bis 24. Monat	Augen und Ohren, Sprachentwicklung, Bewegungskontrolle
Kindergartenalter	U7a	34. bis 36. Monat	Organfunktionen, Motorik, Augen und Ohren, Zahnprophylaxe, Sprachentwicklung
	U8	46. bis 48. Monat	Organfunktionen, Geschicklichkeit, Sprachentwicklung
	U9	60. bis 64. Monat	Organfunktionen, Geschicklichkeit, Sprachentwicklung, Schulfähigkeit
Grundschulalter	U10 EXTRA	7 bis 8 Jahre	Schulleistungen, Sozialisation und Verhalten, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, Medienverhalten
	U11 EXTRA	9 bis 10 Jahre	Schulleistungen, Sozialisation und Verhalten, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, Medienverhalten, Pubertätsentwicklung
Jugendliche	J1	12 bis 14 Jahre	Skelett, Wachstum, körperliche Entwicklung, Pubertätsentwicklung, psychisches Befinden, Impfstatus
	J2 EXTRA	16 bis 17 Jahre	Medizinische Risiken (Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes), Medienverhalten, Sexualität, Körperhaltung, Sozialisation- und Verhalten, Umgang mit Drogen



Erstes Lebensjahr

U1 (unmittelbar nach der Geburt) | Die U1 wird in den ersten 30 Minuten nach der Geburt meist noch im Kreißsaal durchgeführt. Der Arzt überprüft dabei die allgemeine Gesundheit Ihres Babys und achtet insbesondere auf:

- Hautfarbe
- Atmung und Herzschlag
- Muskeltätigkeit
- Reflexe

Wenn Sie sich für eine Haus- oder ambulante Entbindung entschieden haben, führt Ihre Hebamme diese Untersuchung durch.

Neugeborenen-Checks | Zwischen U1 und U2, idealerweise am zweiten oder dritten Lebenstag Ihres Babys, können Sie zusätzliche Früherkennungsuntersuchungen durchführen lassen:

- Bluttest zur Früherkennung von angeborenen Stoffwechseldefekten und Hormonstörungen (erweitertes Neugeborenen-Screening)
- Screening auf Mukoviszidose
- Neugeborenen-Hör-Screening
- Pulsoxymetrie-Screening auf kritische angeborene Herzfehler
- Screening auf Sichelzellerkrankheit
- Screening auf spinale Muskelatrophie (SMA)

U2 (3. bis 10. Lebenstag) | Die zweite U-Untersuchung wird entweder noch in der Geburtsklinik oder schon von Ihrem Kinderarzt durchgeführt. Dabei geht es vor allem um das Erkennen von angeborenen Erkrankungen und Fehlbildungen. Außerdem überprüft der Arzt:

- Den allgemeinen Entwicklungszustand,
- Haut, Organe, Sinnesorgane,
- Skelett,
- Nervensystem und Stoffwechsel,
- und achtet auf die Eltern-Kind-Interaktion.

U3 (4. bis 5. Lebenswoche) | Der Arzt prüft erneut die Organfunktionen und achtet besonders auf:

- Ernährungszustand und Gewicht,
- Trinkverhalten und Mundgesundheit,
- altersgerechte Bewegung, wie etwa Hochhalten des Kopfes in Bauchlage,
- Zustand der Hüftgelenke,
- Schlafgewohnheiten,
- Schwitzen, z. B. im Schlaf,
- Hörvermögen (z. B. aufmerksame Reaktion auf Geräusche),
- Augenreaktion (z. B. Verfolgung eines Spielzeuges mit den Augen und mögliches Schielen).

Mit der U3 können Sie auch ein zusätzliches Hüft-Screening durchführen lassen, bei dem mögliche Fehlstellungen erkannt werden können.

U4 (3. bis 4. Lebensmonat) | Bei dieser Untersuchung stehen Motorik, Skelett und Nervensystem im Vordergrund. Unter anderem geht es darum, ob Ihr Kind:

- Auf Zuwendung mit einem Lächeln reagiert,
- ein Spielzeug in der Hand halten kann,
- beide Arme und Beine beugen und strecken kann,
- Gesichter fixiert und ihren Bewegungen folgt,
- versucht, durch Kopfdrehen eine Geräuschquelle zu finden.

U5 (6. bis 7. Lebensmonat) | Jetzt wird beispielsweise untersucht, ob Ihr Kind

- sich vom Rücken auf den Bauch dreht und sich
- in der Bauchlage mit geöffneten Händen abstützt,
- Blickkontakt zu anderen Personen aufnimmt,
- Spielzeuge mit beiden Händen greift, in den Mund steckt, benagt und betrachtet,
- auf unterschiedliche Geräusche reagiert,
- Laute von sich gibt,
- sich gegenüber bekannten und unbekanntem Personen unterschiedlich verhält.



| EXTRA |

Mit dem Amblyopie-Screening können potentielle Sehstörungen entdeckt werden. Je nach Risikofaktor findet das Screening zwischen dem 5. und 14. Lebensmonat oder 20. bis 27. Lebensmonat statt.

U6 (10. bis 12. Lebensmonat) | Diese Untersuchung richtet sich auf sämtliche körperlichen und seelischen Merkmale, insbesondere auf:

- Selbstständiges Essen und die Verdauung,
- Gehör, Augen, Muskeln,
- Bewegungsabläufe,
- Feinmotorik,
- Sprachentwicklung.



Zweites Lebensjahr

U7 (21. bis 24. Lebensmonat) | Ihr Kind ist jetzt kein Baby mehr, sondern ein Kleinkind. Der Arzt prüft, ob Ihr Kind

- allein gehen, sich bücken und wieder aufrichten kann,
- richtig hört und sieht,
- Gesprochenes versteht und auf einfache Fragen reagiert,
- Zweiwortsätze bildet.

Kindergartenalter

U7a (34. bis 36. Lebensmonat) | Diese Untersuchung heißt auch Kindergarten-Check. Der Arzt achtet unter anderem auf:

- Sozialverhalten,
- Sprachentwicklung,
- Wachstum und Gewicht.

Außerdem klärt Ihr Arzt Sie zur Schutzimpfungsrichtlinie auf.

U8 (46. bis 48. Lebensmonat) | Diesmal wird der Arzt

- Augen und Ohren besonders kontrollieren,
- einen Zuckertest durchführen,
- die körperliche Geschicklichkeit testen,
- die Sprachentwicklung analysieren,
- Kontaktfähigkeit, Sozialverhalten und Selbstständigkeit prüfen.

U9 (60. bis 64. Lebensmonat) | Ihr Kind wird nun bald zur Schule gehen, deshalb wird der Arzt auch die Schulfähigkeit beurteilen. Außerdem überprüft er:

- Seh- und Hörvermögen,
- Konzentration,
- Körperhaltung,
- Sprachverhalten,
- Sozialverhalten und die Selbstständigkeit.



Unser Angebot für Sie | Die Vorsorgeuntersuchungen U10, U11 und J2 sind keine gesetzlichen Leistungen, werden aber vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ) empfohlen. Und deshalb bieten wir diese Untersuchungen gerne an. Sie können sie bei allen Ärzten durchführen lassen, die Mitglied im BVKJ sind und an unserem Vertrag teilnehmen. Fragen Sie am besten in der Praxis nach, ob diese Voraussetzungen gegeben sind. Die Untersuchungen werden dann einfach über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet.

Grundschulalter

| EXTRA |

U10 (7 bis 8 Jahre) | Beim sogenannten Grundschulcheck stehen folgende Themen im Fokus:

- Erkennen vom Entwicklungsstand (z. B. Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche),
- Allergieprävention,
- Medienberatung,
- Ernährungsberatung,
- Schulberatung,
- Überprüfung des Impfstatus.

| EXTRA |

U11 (9 bis 10 Jahre) | Zu den Inhalten dieser Untersuchung zählen unter anderem:

- Schulberatung,
- Unfall- und Gewaltprävention,
- Sucht-, Ernährungs- sowie Stressberatung,
- Hinweise zu gesundheitsschädigendem Medienverhalten.

| EXTRA |

HPV-Impfung | HP-Viren werden durch Geschlechtsverkehr übertragen und können zu Gebärmutterhalskrebs führen. Die gesetzliche Vorgabe bezieht Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren ein. Wir gehen über die gesetzliche Vorgabe hinaus und übernehmen die Kosten für die Vorsorgeimpfung gegen Gebärmutterhalskrebs inklusive der dazugehörigen ärztlichen Behandlung zusätzlich für alle im Alter von 15 bis 19 Jahren.

🌐 www.bahn-bkk.de/hpv

Jugendliche

J1 (12 bis 14 Jahre) | Die Jugenduntersuchung J1 steht ganz im Zeichen der beginnenden Pubertät. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Jugendlichen geht es zum Beispiel um:

- Probleme im Elternhaus und mit Gleichaltrigen,
- Schulschwierigkeiten,
- Sozialverhalten,
- gesundheitsschädigendes Verhalten wie Rauchen und Alkohol- oder Drogenkonsum,
- chronische Erkrankungen.

Weiterhin überprüft der Arzt:

- Skelett, Wachstum, Körperhaltung,
- Körpergewicht,
- Hals-, Brust- und Bauchorgane,
- Bluthochdruck,
- Pubertätsentwicklung und den Impfstatus Ihres Kindes.

| EXTRA |

J2 (16 bis 17 Jahre) | Diesmal bespricht der Arzt Themen wie Sozialverhalten, Sexualität, Familie und Berufswahl. Der Jugendliche kann dieses Gespräch auf Wunsch auch ohne die Eltern führen. Beim Gesundheitscheck wird zudem auf folgendes eingegangen:

- Körperliche Entwicklung,
- Haltungstörungen,
- Schilddrüsenfunktion,
- Diabetes-Vorsorge.

Ab der U3 wird der Kinderarzt auch das **Thema Impfen** mit Ihnen besprechen. Impfungen sind wichtig, damit Ihr Kind frühzeitig einen **ausreichenden Schutz gegen schwere Infektionen** aufbauen kann. Sie verhindern außerdem den Ausbruch gefährlicher Krankheiten, für die es zum Teil auch heute noch keine geeignete Therapie gibt.

Auf unserer Internetseite finden Sie deshalb den **aktuellen Impfkalender**. Dieser entspricht den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch Institut. So wissen Sie immer, welche Impfungen für Ihr Kind empfohlen werden und wann Sie diese durchführen sollten.

 **www.bahn-bkk.de/impfkalender**

| EXTRA |

Für alle Eltern bietet InfoMedicus, unsere weltweite, kostenfreie Gesundheitshotline, eine eigene Beratung an: unser **Elterntelefon**. Egal, ob es sich um Fragen zum Impfschutz, zur Behandlung und Pflege eines kranken Kindes oder zur kindgerechten Ernährung handelt – InfoMedicus berät Sie rund um die Uhr kostenfrei unter:

☎ **0800 40 44 200**

Werden Sie Fan | Sie möchten regelmäßig über Gesundheitsthemen sowie unsere Leistungen und EXTRAS informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Facebook:

🌐 **www.facebook.com/bahn-bkk**

Service garantiert – auch am Wochenende!

Wir beraten Sie gerne täglich von 8 bis 20 Uhr. Und das kostenfrei.

☎ 0800 22 46 255

✉ service@bahn-bkk.de

🌐 **www.bahn-bkk.de**

BAHNBKK

